

# AGB Feelgood Academy e.U.



## Allgemeine Geschäftsbedingungen Feelgood Academy e.U.

### 1. Geltungsbereich

1.1 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge kurz „AGB“ genannt) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Dienstleistungen, welche im Zusammenhang mit der Nutzung der Services (Punkt 3.) der Feelgood Academy e.U. (folgend: **Feelgood**) gegenüber Kunden erbracht werden. Die AGB bilden einen integrierenden Bestandteil jedes Vertragsverhältnisses betreffend alle mit Feelgood abgeschlossenen Dienstleistungsverträgen.

1.2 Von den gegenständlichen AGB abweichende Bedingungen haben keine Gültigkeit, sofern sie nicht schriftlich zwischen Feelgood und dem Kunden einzelvertraglich vereinbart wurden. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht und werden mit Kunden nicht getroffen.

### 2. Kunden

Als Kunden werden natürliche Personen verstanden, welche die Services und Dienstleistungen der Feelgood nutzen wollen und diese online auf <https://www.feelgood-academy.at> erwerben.

### 3. Services und (Dauer-)Dienstleistungen

3.1 Die von Feelgood offerierten Services und (Dauer-)Dienstleistungen werden ausschließlich auf der Homepage <https://www.feelgood-academy.at> angeboten.

3.2 Der Kunde stimmt zu, dass seine persönlichen Daten für Marketing-, Repräsentations- und Publikationszwecke sowie Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit auf der Website, der App sowie in anderen Medien (insbesondere Facebook, Instagram, LinkedIn, Youtube) von Feelgood veröffentlicht werden. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich oder per E-Mail ([office@feelgood.at](mailto:office@feelgood.at)) widerrufen werden.

### 4. Zustandekommen des Vertragsverhältnisses

4.1 Die Präsentation der Dienstleistungen und die Einräumung der Möglichkeit zur Bestellung und Nutzung auf Zeit stellt ein konkretes Angebot zum Abschluss eines Dauerschuldvertrages zur Nutzung dar.

4.2 Durch die Bestellung nimmt der Kunde das Angebot an und der Dauerschuldvertrag ist zustande gekommen. Eigentum an den zum Zugriff freigeschalteten Inhalten wird seitens des Kunden nicht erworben, es sei denn, es wird etwas anderes vereinbart.

4.3 Hierüber erhält der Kunde im Anschluss eine Bestellbestätigung per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse übermittelt.

### 5. Preise, Zahlung, Verzug

5.1 Die ausgezeichneten Preise sind Endpreise inkl. Umsatzsteuer. Es gilt der Betrag, der jeweils zum Zeitpunkt der verbindlichen Bestellung ausgewiesen ist.

5.2 Die (monatliche) Bezahlung erfolgt, sofern nichts anderes vereinbart wurde, bei Abschluss der Bestellung mittels der auf der Homepage akzeptierten Zahlungsmethoden mittels (Autorisierung) unbarem Zahlungsmittel.

5.3 Befindet sich der Kunde in Zahlungsverzug ist Feelgood berechtigt, Verzugszinsen in der Höhe von 4 % p. A. zu verlangen. Daneben behält sich Feelgood das Recht vor, dem Kunden entstandene und notwendige Kosten einer zweckentsprechenden Rechtsverfolgung insbesondere Mahn- und Inkassospesen, Gerichtsgebühren und Rechtsanwaltskosten UA aber nicht ausschließlich iSd § 1333 Abs 2 ABGB in Rechnung zu stellen.

5.4 Feelgood ist berechtigt, das Service bzw. die Dienstleistung (Punkt 3.) nach erfolgter Mahnung und fortgesetzter Unterlassung der Zahlung, einzustellen. Hinsichtlich der Kunden bedeutet dies die Deaktivierung des Online Zugriffs auf sein persönliches Nutzerkonto und somit der von ihm erworbenen Produkte. Auf die Verpflichtung zur Fortzahlung der offenen sowie zukünftig bis zum Ende einer etwaigen Mindestvertragsdauer und/oder Kündigungsfrist bestehenden Beiträge hat dies keine Auswirkung.

5.5 Monatliche Beiträge sind für Kunden auch im Falle des Eintritts eines Ereignisses höherer Gewalt, worunter auch eine Pandemie wie das SARS-COV-2 Virus zu verstehen ist, in vollem Umfang und vertragskonform zu entrichten.

### 6. Vertragsdauer sowie Kündigung

6.1 Die unter Punkt 3. dargelegte zustande gekommenen Vertragsverhältnisse zwischen Feelgood und den Kunden werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

6.2 Mindestvertragsdauer zwischen Feelgood und Kunden abgeschlossenen Verträgen beträgt **1** Monate, ausgenommen es wird eine abweichende, einzelvertragliche Regelung getroffen.

6.3 Verträge zwischen Feelgood und Kunden können von beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist jeweils mit Wirksamkeit der Kündigung zum Ende des nächsten Kalendermonats schriftlich oder per E-Mail ([office@feelgood-academy.at](mailto:office@feelgood-academy.at)) gekündigt werden.

6.4 Kunden sind im Falle des Eintritts eines Ereignisses höherer Gewalt, worunter auch eine Pandemie wie das SARS-COV-2 Virus zu verstehen ist, zu keiner Kündigung berechtigt.

### 7. Recht zur außerordentlichen Kündigung

7.1 Das Recht der außerordentlichen Kündigung bleibt von den vorstehenden Regelungen unberührt, sodass beide Vertragsparteien den Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung auflösen können.

7.2 Sofern sich ein Kunde trotz erfolgter Mahnung mit der Zahlung eines Betrages, der einem Monatsbeitrag entspricht, in Verzug befindet, ist Feelgood ebenso berechtigt, den Vertrag außerordentlich aus wichtigem Grund zu kündigen. In diesem Falle ist Feelgood darüber hinaus berechtigt, neben den gesetzlichen Verzugszinsen und -kosten einen weiteren Schadenersatz nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu verlangen.

7.3 Der Eintritt eines Ereignisses höherer Gewalt, worunter auch eine Pandemie wie das SARS-COV-2 Virus zu verstehen ist, stellt keinen wichtigen Grund zur sofortigen Beendigung eines Vertragsverhältnisses dar.

7.4 Im Falle einer außerordentlichen Kündigung eines Kunden aus wichtigem Grund durch Feelgood verpflichtet sich der Kunde an Feelgood ein Pönale in Höhe der Summe der Monatsbeiträge für die Dauer der verbleibenden Mindestvertragsdauer seit erstmaligem, einzelvertraglich vereinbarten Fälligkeitsdatum sowie für 1 Monat Kündigungsfrist zu leisten. Schön entspricht das maximale Pönale dem **1**-fachen des Monatsbeitrags.

7.5 Feelgood behält sich die darüberhinausgehende Geltendmachung von Schäden gegenüber dem Kunden vor.

### 8. Gewährleistung und Haftung

8.1 Feelgood haftet im Sinne der gesetzlichen Bestimmung für Gewährleistung bei Schlechterfüllung der unter Punkt 3. angeführten Leistungsumfänge.

8.2 Feelgood haftet nicht für Verletzung solcher vertragswesentlicher Pflichten, welche auf Fahrlässigkeit jedweder Form beruht.

8.3 Feelgood ist auch für die während ihres Verzugs durch Zufall eintretende Unmöglichkeit der Leistung verantwortlich, es sei denn, dass der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre.

8.4 Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen von Feelgood für von ihnen durch Fahrlässigkeit jedweder Form verursachte Schäden.

8.5 Darüber hinaus haftet Feelgood für keinerlei sonstigen, dem Kunden entstehenden Schäden, sofern diese nicht unter Punkt 8.1. zu subsumieren sind.

### 9. Widerrufs- sowie Rücktrittsbelehrung iSd § 4 Abs 1 Z 8 FAGG sowie ausdrückliche Zustimmung zur sofortigen Vertragserfüllung (§ 18 Abs 1 Z 11 FAGG)

9.1 Verbrauchern iSd § 1 FAGG kommt ein Rücktrittsrecht iSd §§11ff FAGG zu. Diese haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Die Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

9.2 Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, müssen dies jedoch nicht. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

9.3 Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Jedoch haben Sie die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen.

9.4 Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

9.5 Der Kunde stimmt bei Bestellung ausdrücklich zu, dass noch vor Ablauf der sonst bestehenden Rücktrittsfrist (Widerrufsfrist) mit der Erfüllung des Vertrages begonnen wird.

9.6 Der Kunde nimmt daher einzelvertraglich zur Kenntnis, dass er sein Rücktrittsrecht (Widerrufsrecht) bei vorzeitigem (vor Ablauf der sonst bestehenden Rücktrittsfrist/Widerrufsfrist erfolgendem) Beginn mit der Vertragserfüllung – nach Zurverfügungstellung einer Ausfertigung oder Bestätigung des geschlossenen Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger inklusiver obiger Zustimmungserklärung und Erklärung der Kenntnisnahme vom Verlust des Rücktrittsrechts (Widerrufsrechts) samt der gesetzlichen Informationen (§ 4 Abs 1 FAGG), sofern diese nicht schon vorher auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung gestellt wurden, verliert.

### 14. Muster - Widerrufsforumlar

„An  
Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

-Bestellt am (\*)/erhalten am (\*)

-Name des/der Verbraucher(s)

-Anschrift des/der Verbraucher(s)

-Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

-Datum

(\* ~~Unzutreffendes streichen.~~

### 15. Änderung der AGB

Änderungen und Ergänzungen der AGB werden dem Kunden vor deren Wirksamwerden entweder schriftlich, per E-Mail oder online auf <https://www.feelgood-academy.at> mitgeteilt. Sie werden zum Vertragsinhalt, sofern der Kunde nicht binnen längstens 14 Tagen schriftlich Verhandlungen über die Änderungen verlangt. Sofern in diesen Verhandlungen in angemessener Frist kein Ergebnis erzielt wird, haben sowohl der Kunde als auch Feelgood das Recht, das Vertragsverhältnis schriftlich oder per E-Mail ([office@feelgood-academy.at](mailto:office@feelgood-academy.at)) zu kündigen. Die Kündigung wird diesfalls nach Zugang der Kündigungserklärung zum Monatsletzten des Folgemonats beim Kunden wirksam.

### 16. Gerichtsstand

16.1 Auf sämtliche mit Kunden geschlossene Vertragsverhältnisse ist österreichisches Recht unter Ausschluss von nationalen und supranationalen Verweisungsnormen anzuwenden. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts wird ebenfalls ausgeschlossen.

16.2 Erfüllungsort ist Wien. Als Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten wird das Handelsgericht Wien vereinbart.

### 17. Schlussbestimmungen

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB. Im Falle der Unwirksamkeit einer Bestimmung wird diese gegenüber Unternehmern iSd KSchG durch eine solche ersetzt, welche der ursprünglichen Bestimmung in ihrer wirtschaftlichen Zielrichtung am nächsten kommt.